

Was hat dich dazu bewogen, an einer Jugendvisionssuche (JVS) teilzunehmen?

- Mich selber zu erfahren, um mich besser zu verstehen. Mann, 20
- Ich suchte eine Initiations- und Naturerfahrung, mit anderen jungen Leuten zusammen. Frau, 23
- Ende der Schule, Frage nach Neuorientierung und Selbstbestimmung. Frau, 20
- Ich wollte die Erfahrung machen, wie es ist, fastend drei Tage und Nächte draussen zu verbringen. Zusätzlich wurde ich gerade danach 18 Jahre alt! Frau, 18
- Die Idee kam von meinem Vater und ich fand sie interessant. Frau, 18
- Ich wollte eine Neustrukturierung meines Lebens. Ich wollte wissen, wer ich bin und wo ich stehe. Mann, 17

Welche wichtigen Unterschiede zeigen sich in der Zeit vor - bzw. nach der Jugendvisionssuche (JVS)?

- Vor der JVS habe ich zwar an das geglaubt, was ich jetzt gefunden habe, aber ich habe es verdrängt und mich in meine kleine Welt zurückgezogen. Nun habe ich einen viel grösseren Horizont und bin offener für die Welt. Gesamthaft ist mein Leben weniger oberflächlich. Ich habe jetzt etwas, das mich begleitet. Frau, 14
- Vor der JVS lebte ich ohne bewusste Suche. Ich empfand oft eine gewisse Leere und hatte den Wunsch, etwas zu finden, um sie zu füllen. Nach der JVS hatte ich das Gefühl, einen riesigen Schatz gefunden zu haben, den ich in mir behalten kann. Frau, 20
- Vor der JVS kannte ich die Möglichkeit mit der Erde in Kontakt zu kommen nicht. Durch die JVS habe ich einen starken Bezug zur Erde und zur Natur erhalten. Das ist jetzt eine Türe, eine neue Heimat, die mich zu mir führen kann. Ich fand einen neuen und tieferen Umgang mit mir selber. Frau, 23
- Vor der JVS lebte ich exzessiv und unbewusst. Ich wollte keine Verantwortung übernehmen. Ich habe mich abgekapselt und bin innerlich vereinsamt dabei. Durch die JVS lernte ich die Welt bewusster wahrzunehmen. Ich fand heraus, was mir wichtig ist. Nichts ist mehr wie vorher, denn ich sehe eine Verknüpfung aller Teile. Mann, 17

Was ist das Neue nach der Jugendvisionssuche (JVS)?

- Die Bestätigung meines eigenen Weges, meiner eigenen Bedürfnisse, meines eigenen Wertes. Ich erhielt einen allgegenwärtigen Zugang zur Natur. Ich trage ein Wissen im Herzen über diese tiefgreifende Erfahrung, die mich mit anderen verbindet. Ich erhielt zudem ein besseres Unterscheidungsvermögen, wann abzugrenzen und wann zu verbinden. Frau, 23
- Nach meiner ersten JVS flog ich danach alleine nach Irland. Die Zeit draussen in der Wildnis hat mir gezeigt, dass ich das kann. Frau, 18
- Ich nehme Dinge bewusster wahr, auch Veränderungen und Umbrüche in meinem Leben. Irgendwie bin ich dadurch stärker geworden und ich habe mehr Selbstachtung. Frau, 18

Was bringt dir die Erfahrung der Jugendvisionssuche (JVS) heute?

- Die Arbeit mit der Natur ist eine Möglichkeit, Fragen zu stellen und persönliche Antworten zu erhalten, um auszuruhen, Energie zu tanken und mit sich zu sein. Mann, 20
- Ich erhielt das Wissen um Methoden und Mittel, mein inneres Gleichgewicht herzustellen, oder es wenigstens zu versuchen, auch wenn ich es nicht immer anwende. Frau, 20
- Ich lebe mein Leben bewusster. Ich setze Prioritäten anders und erkenne, was wirklich wichtig ist. Mann 17

Gab es Schlüsselerlebnisse?

- In der Vorbereitungszeit machte ich die Erfahrung, angenommen und wichtig zu sein, ohne Vorleistung erbringen zu müssen. Ich entdeckte die Fähigkeit, Kontakt mit Bäumen aufzunehmen. Frau, 23
- Das Erzählen der eigenen Geschichte. Das Gefühl der Akzeptanz und des Getragen-Seins von den Teilnehmer/innen und den Begleiter/innen. Mann, 20

- Mir hat die Nachbereitung sehr viel gegeben. Erst dann wurde mir bewusst, was ich getan habe! Frau, 18
- In der Schwellenzeit (3 Tage und Nächte alleine draussen) konnte ich alles umsetzen, was ich in der Vorbereitungszeit gelernt hatte. Ich erhielt eine völlig andere Perspektive von mir. Mann, 18
- Ich erkannte viele bedeutsame Ereignisse in meinem Leben und sah sie ganz neu! Ein Schlüsselerlebnis war für mich die Begegnung mit dem Schmetterling. Frau, 17